

## 27/2018

### **Hinterbliebenenrente: Hilfe in schweren Zeiten – Stand 2018**

Die Deutsche Rentenversicherung kennt verschiedene Leistungen, die im Todesfall gezahlt werden können. Dazu gehören in erster Linie **die Renten an Witwen, Witwer und Waisen**. Welche Renten noch gezahlt werden können, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen und wie Sie die passende Rente beantragen können, erfahren Sie in der überarbeiteten Broschüre „Hinterbliebenenrente“.

Außerdem informiert sie über die neue Alternative zu einer Hinterbliebenenrente – das Rentensplitting. Sie können die Broschüre kostenlos bei der Deutschen Rentenversicherung bestellen:

[https://www.deutscherentenversicherung.de/Allgemein/de/Inhalt/5\\_Services/03\\_broschueren\\_und\\_mehr/01\\_broschueren/01\\_national/hinterbliebenenrente\\_hilfe\\_in\\_schweren\\_zeiten.html](https://www.deutscherentenversicherung.de/Allgemein/de/Inhalt/5_Services/03_broschueren_und_mehr/01_broschueren/01_national/hinterbliebenenrente_hilfe_in_schweren_zeiten.html)

### **BAGSO fordert Verbesserung der altersmedizinischen Versorgung**

Auf den wachsenden Bedarf an altersmedizinischer, also geriatrischer Versorgung ist das deutsche Gesundheitssystem nicht hinreichend vorbereitet. In einem Positionspapier fordert die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) deshalb den flächendeckenden Auf- und Ausbau geriatrischer Angebote. Sie müssen wohnortnah gewährleistet sein, um die angemessene Versorgung älterer Patientinnen und Patienten sicherzustellen. Nach Ansicht der BAGSO sollten ältere Menschen mit chronischen Krankheiten von einem multiprofessionellen Behandlungsteam versorgt werden, das auch psychische und soziale Aspekte einbezieht. Zudem müssen die Anstrengungen zu Prävention und Rehabilitation verstärkt werden, auch bei Pflegebedürftigen. Die Geriatrie ist als eigenständige medizinische Fachrichtung an den Universitäten zu stärken, und altersmedizinische Kompetenzen brauchen in der Aus- und Fortbildung aller Gesundheitsberufe einen höheren Stellenwert. Leitlinien für die Behandlung von Krankheitsbildern sollten die besonderen Erfordernisse älterer Patientinnen und Patienten berücksichtigen. Die Wirkungen von Arzneimitteln, die älteren Menschen verordnet werden, sollen auch an älteren Menschen erprobt werden. Nicht zuletzt müssen sich die besonderen Erfordernisse bei der Behandlung älterer Menschen in Personalschlüsseln und Vergütungsregeln widerspiegeln.

### **Das Kabinett hat den aktuellen Rentenversicherungsbericht der Bundesregierung beschlossen.**

Wegen der guten Lohnentwicklung ist auch für 2019 eine deutliche Rentenerhöhung zu erwarten. Die Rente steigt zum 1. Juli 2019 **voraussichtlich** im Westen um 3,18% im Osten um 3,91%. - Zum 1. Juli 2019 wird der Rentenwert-Ost zum zweiten Mal angeglichen - von derzeit 95,8 % auf 96,5 % des Westwertes. In den Folgejahren steigt der Wert weiter um jeweils 0,7 Prozent-Punkte an. Zum 1. Juli 2024 erreicht der Rentenwert-Ost 100 % des Rentenwerts-West. – Wie in den vorhergehenden Jahren steigt auch 2019 die Rentenanpassung nicht hoch, muss man doch von der Erhöhung die Inflationsrate, die gerade zum Ende 2018 besonders hoch ist, abziehen. Für das ganze Jahr wird sie z.Z. auf 1,9 geschätzt. Die Inflationsrate ist in den östlichen und westlichen Bundesländern nur wenig unterschiedlich. Gegenüber 2015 verlieren die jährlichen Rentenerhöhungen stark an Wert. Derzeit wird die Inflationsrate in die Höhe getrieben durch die Kostensteigerung bei den Energieträgern wie Heizöl und Kraftstoffe aber auch Haushaltsenergie, Verkehr, Obst und Gemüse tragen dazu bei. Die soziale und wirtschaftliche Situation der älteren Beschäftigten hat sich weiter verbessert. Entscheidend dafür ist, dass ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einer guten und sicheren Arbeit nachgehen. Ein längeres Erwerbsleben ist für die Beschäftigten eine Chance auf mehr Wohlstand und Teilhabe. Angesichts älter werdender Belegschaften und drohender Engpässe bei Fachkräften werden die Fähigkeiten und Potenziale älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zunehmend geschätzt.

### **Seniorenseminare 2019**

In 2019 werden wieder 2 Seminare durchgeführt (s. Veröffentlichung in der vbba-Homepage - Seminare - bzw. Einlageblatt im vbba-Magazin 6/2018). Bitte bei Interesse bewerben!